

Inhalt

Seite 1

Wort des Präsidenten

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 7

Wiedereröffnung Massaweg
Schneeräumung Riederalp

Seite 8

Der letzte Sander von Oberried

Seite 9

Gmeiwärch vom 28.04.2018

Seite 10

Tipps für den entspannten
Waldbesuch

Seite 11

Pflichten des Hundehalters

Seite 12

Konsumfest Ried-Mörel

Seite 13

Erstkommunion vom 15.04.2018

Seite 14

Miete Gemeinderäumlichkeiten
Wohnungsmarkt Riederalp

Seite 15

Anlage Aletsch-Massa
Äste und Grünabfälle

Seite 16

Agenda
Zur Geburt
In Memoriam
Gratulationen
Statistik

Gemeinde RIEDER ALP

Mitteilungsblatt Nr. 1/2018



Wort des Präsidenten

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Der diesjährige Winter war ein imposanter Winter wie im Bilderbuch. Er hat uns fast 10 Meter Schnee beschert, viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht und Wintersportlern ein wahrhaft weissbedecktes Erlebnis geschaffen. An dieser Stelle möchte ich allen Verantwortlichen, welche im Mandat für die Gemeinde die Gemeindestrassen und Winterwanderwege öffnen, den Kehrriht entsorgen und was sonst noch alles anfällt, herzlich danken. Dieser Winter ist sicherlich auch für die Natur, für die Quellwasser und für die Gletscher eine wichtige Nahrung. Nun gehört der Winter der Vergangenheit an und der Bergfrühling macht sich langsam bemerkbar. In den Dörfern erblühen die Wiesen, die Gärten werden angepflanzt und an den Häusern werden wieder farbenfrohe Blumen getopft. Auf der Riederalp müssen wir noch einige Tage warten, doch auch hier wird der Bergfrühling uns wieder mit dem Glanz der Natur erfreuen. Ich danke auch allen Einheimischen, die sich die Mühe nehmen ihre Häuser und Umgebungen mit Blumen zu schmücken.

Olympische Winterspiele Sion 2026

Das Wallis bewirbt sich im Verbund mit den Kantonen Freiburg, Bern und Waadt für die Olympischen Winterspiele 2026. Der Bund will sich mit knapp 1 Mrd. Fr. an den Kosten für die Kandidatur und Durchführung der Spiele beteiligen. Dieser Bundesbeitrag ist Gegenstand der vorliegenden Vernehmlassung. Bei uns wird am 10. Juni 2018 die Walliser-Stimmbevölkerung darüber abstimmen. An der Generalversammlung der Oberwalliser Berggemeinden und der RWO haben alle Gemeinden zu dem einmaligen Projekt zugestimmt. Es liegt an uns, ob wir so einen einmaligen Anlass wollen oder nicht. Der GR ist der Meinung, dass es an der Zeit ist, so ein Projekt in der Schweiz, aber besonders im Wallis zu organisieren.

Fortsetzung auf Seite 2

Es wird uns auch viele Arbeitsplätze und Steuereinnahmen generieren. Ich hoffe und bin überzeugt, dass diesmal die Walliser Bevölkerung hinter diesem Anlass steht.

Bauen ausserhalb der Bauzonen

Zwei gleichlautende Standesinitiativen der Kantone Graubünden und Wallis forderten, dass Ställe, die nicht mehr für landwirtschaftliche Zwecke genutzt werden und ausserhalb der Bauzonen liegen, möglichst umgenutzt werden können. Diese beiden Standesinitiativen wurden vom National- und Ständerat deutlich abgelehnt. Sie haben aber neuen Wind in die Diskussion zu den Entwicklungsmöglichkeiten ausserhalb der Bauzonen gebracht. Beide Kammern haben anerkannt, dass die heutigen Bestimmungen gelockert werden und die Kantone mehr Kompetenzen erhalten müssen. Bezüglich Rahmenbedingungen bestehen aber noch Differenzen, die nun zwischen den beiden Kammern bereinigt werden müssen.

Vor allem freuen wir uns auf diesen Sommer. Ab dem 11. Juli bis und mit Ende August 2018 wird beim Alpmuseum das Freilichtspiel „Der Letzte Sander“ aufgeführt. Die Vorbereitungen für den Anlass sind schon voll im Gang. Beim Alpmuseum werden schon die ersten Aufbauarbeiten erstellt und die Schauspieler/-innen sind mit voller Leidenschaft am üben. Hier gehört allen Helfern und Schauspielern einen grosser Dank, die unentgeltlich ein solches Projekt mit unterstützen und ermöglichen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, sowie allen Feriengästen einen schönen, erholsamen Sommer und vor allem gute Gesundheit.

Gemeindepräsident
Albrecht Peter

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 13.12.2017

- Die Rechnung der Aletsch Service GmbH November 2017 wird besprochen.
- Das Projekt 3 D Mobile Mapping der BKW Energie AG wird im Moment zurückgestellt. Zurzeit besteht für die Gemeinde kein Bedarf.
- Für das Projekt der neuen Entsorgungsstelle und Dorfplatz Ried-Mörel wird ein Kostendach für die zweite Planungsphase vereinbart.
- Durch diverse Wortmeldungen an der UV wird das Thema Verkehrsbüro nochmals traktandiert. Der GR beschliesst, weitere Abklärungen zu treffen und an der Sitzung vom 13.02.2018 definitiv über die Zukunft des Gebäudes zu entscheiden.
- Dem Bistro Viva wird gemäss Reglement eine Fahrbewilligung erteilt. Der GR ist jedoch nicht erfreut darüber, dass der Firmensitz nicht auf der Riederalp ist.
- Der GR traktandiert die Personalgespräche, die der Präsident mit den Angestellten geführt hat. Der GR ist zufrieden und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.
- Der GR bespricht den Entwurf der Absichtserklärung bzgl. Planung und Bau Wasserkraftwerks Oberaletsch. Man ist grundsätzlich mit dem Entwurf einverstanden, wird sich aber vor der Unterzeichnung noch juristisch beraten lassen.

Sitzung vom 23.01.2018

- Der Rat bespricht das interne Reglement zum Baugesetz und beschliesst diverse Anpassungen. Es müssen noch Abklärungen mit dem Kanton bzgl. Energiedossiers getroffen werden
- Beim Hotel Alpenrose ist ein Investor daran, ein Projekt auszuarbeiten. Der GR bespricht die zugestellten Unterlagen.
- Die Vereinsliste der Gemeinde Riederalp wird bearbeitet. Der Gemeinderat beschliesst, die örtlichen Vereine weiterhin mit einem Beitrag zu unterstützen, falls diese kein kommerzielles Interesse verfolgen. Dies wird über den Eventpool der Aletsch Arena abgewickelt.
- Auf eine Gebührenrechnung wurde eingespochen. Der GR beschliesst, keine Anpassung der Gebührenrechnung vorzunehmen, weil diese gemäss Reglement richtig gestellt wurde.
- Der GR geht die Positionen des Vertrages betreffend dem Regionalen Sicherheitsdienst (Bettmeralp, Bitsch, Mörel-Filet, Riederalp und Naters) durch und beschliesst, diesem im Grundsatz zuzustimmen.
- Das weitere Vorgehen bzgl. der Einstellhalle auf der Riederalp wird im GR besprochen.
- Ein Schreiben der Parkhaus Mörel-Riederalp AG ist eingetroffen und wird im GR diskutiert. Es wird beschlossen, nicht auf das Schreiben der AG zu reagieren und das Projekt Parkplatz Greich weiterbearbeiten.

- Die Einladung zur Zeichnung von Aktien im Rahmen der Kapitalerhöhung der Energiepark z'Brigg AG wird verworfen. Der GR entscheidet sich für den Rückzug der erfolgten Zeichnung von 2016.
- Der GR ist im Grundsatz mit dem Budgetantrag vom Eventpool der Aletsch Arena einverstanden. Es muss jedoch noch klarer definiert werden, welche Anlässe finanziert werden.
- Die Sicherung der Strasse beim Haus Brunnen ist Thema im Gemeinderat. Es wird entschieden, die Angelegenheit mit dem Sicherheitsbeauftragten der Gemeinde anzuschauen.

Sitzung vom 13.02.2018

- Die Rechnungen der Aletsch Service GmbH vom Dezember 2017 und Januar 2018 werden besprochen.
- Der GR beschliesst, die Stiftung der Kapuzinerkirche Brig-Glis nicht finanziell zu unterstützen.
- Die Abwanderung, die Wegzüge aus der Gemeinde beschäftigen den Rat. Man will diesem Trend entgegenwirken und beschliesst, sich in einer Arbeitsgruppe intensiv mit diesem Thema zu beschäftigen.
- Das Reglement betreffend Lärmbekämpfung und Verkehr, insbesondere der Anhang III wird im Rat besprochen. Die Gebühren für die Taxi-Konzession werden ab sofort nicht mehr in Rechnung gestellt.
- Der GR bespricht die Themen, welche an der Strategietagung der Aletsch Arena AG vorgebracht werden sollen.
- Der GR ist nach wie vor im Grundsatz mit dem Budgetantrag vom Eventpool der Aletsch Arena einverstanden. Unterschrieben wird aber nur, wenn die bisherigen Anlässe aus dem Pool finanziert werden. Zudem sollen die Vereine den fixen Jahresbeitrag auch weiterhin bekommen.
- Der GR gewährt der Aletsch Arena den Kündigungsaufschub vom Verkehrsbüro auf der Riederalp bis im November 2018. Im Frühling/Sommer 2018 wird das Gebäude dann zum Verkauf ausgeschrieben.

Sitzung vom 27.02.2018

- Für das Projekt Dorfplatz Ried-Mörel müssen noch einige Punkte abgeklärt werden. Der Rat beschliesst die Vorbereitung der Baueingabe nach Abklärung der offenen Punkte.
- Die Riederstrasse von Bitsch nach Ried-Mörel ist Thema im Rat. Insbesondere der schlechte Zustand und die Schneeräumung. Der zuständige Gemeinderat wird sich gemeinsam mit der Gemeinde Bitsch und dem Kanton der Sache annehmen.
- Der Friedhof Ried-Mörel wird thematisiert. Im Wesentlichen dessen Erscheinungsbild. Der Gemeinderat entscheidet, den Friedhof so zu belassen wie er jetzt ist.

- Die Gemeinde ist bereit, die Veranstaltung „Der letzte Sander“ zusätzlich zu unterstützen, in dem diverse Materialkosten übernommen werden.
- Die Auflösung der Kontokorrente der ehemaligen Tourismusvereine gibt im Rat zu reden. Es wird entscheiden, keine Kosten hierbei zu übernehmen.
- Der Gemeinderat ist mit der Eignerstrategie der Aletsch Arena AG einverstanden.
- Ein Vertreter der Aletsch Bahnen AG nimmt an der Gemeinderatssitzung teil. Der Rat ersucht diesen, mehrere Anliegen im Verwaltungsrat vorzubringen.

Sitzung vom 14.03.2018

- Die Rechnung der Aletsch Service GmbH vom Februar 2018 wird besprochen.
- Eine Erbgemeinschaft hat eine Parzelle aufgegeben. Der Gemeinderat beschliesst, diese Parzelle nicht aufzunehmen und das Eigentum am Grundstück abzulehnen.
- Ein Antrag auf Erlass einer Rechnung für die Berieselung wird abgelehnt. Sofern Flächenbeiträge geleistet werden, wird auch die Berieselung verrechnet.
- Die Betriebsvorschriften der Deponie Schweibe werden im Rat abgesegnet. Das Dossier wird nun unterschrieben dem Kanton zugestellt.
- Der Zivilschutz hat zugesagt, bei der Instandstellung der Wanderwege „Ried-Mörel – Ammerbiel – Halden – Breiten – Ried-Mörel“ Unterstützung zu bieten. Das Gesuch wurde entsprechend eingereicht und die Arbeiten werden wie budgetiert ausgeführt.
- Der Gemeinderat entscheidet, das Verkehrsbüro Riederalp öffentlich zu versteigern. Bedingungen werden definiert und der Ausschreibungstext vorbereitet.
- Die Entschädigung für Ernteausfall ist Thema im Rat. Gemäss Rücksprache mit dem Landwirtschaftszentrum wird die Bergzone 4 mit 10.-/100m² entschädigt. Entsprechend wird beschlossen, dem Eigentümer den beanspruchten Teil seines Grundstücks für den Ausfall zu entschädigen.

Sitzung vom 27.03.2018

- Die Neuausrichtung des Projekts Einstellhalle Riederalp ist Thema im Gemeinderat. Einzelheiten und Bedingungen werden gemeinsam eruiert, um das Projekt zügig vorwärts zu bringen.
- Der Präsident wird mit den Burgern von Goppisberg Kontakt aufnehmen, um die künftige Regelung bzgl. der Kosten des Bürgerhauses zu besprechen.
- Die Kegelbahn Goppisberg ist in einem schlechten Zustand. Der zuständige Gemeinderat wird sich vor Ort ein Bild davon machen und Offerten für eine Sanierung einholen.
- Das Projekt „Vom Aletschgletscher zum Genfersee“ der Schule Aletsch wird im Rat besprochen. Es wird entschieden, das Projekt mit dem gleichen Beitrag analog zu den umliegenden Gemeinden zu unterstützen.

- Die Vermietung des Alpenrose Areals gibt zu Diskussionen Anlass. Da keine andere Vereinbarung als die bisherige getroffen wurde, wird keine Mietreduktion gewährt.
- Der Gemeinderat entscheidet sich für den Kauf einer neuen Software. Diese exportiert die GIS-relevanten Daten direkt in eine ACCESS-Datenbank, vereinfacht den Zugriff des VSGIS.ch auf die VALREG-Daten und ermöglicht die automatische Aktualisierung der Eigentümerdaten.
- Die öffentliche Versteigerung des Verkehrsgebäudes, welche an der letzten Sitzung beschlossen wurde, wird im Detail besprochen. Diese wird unter notarieller Aufsicht stattfinden. Die Einzelheiten und Bedingungen werden im Rat definiert und zeitnah in den Anschlagkästen der Gemeinde und im Amtsblatt publiziert.

Sitzung vom 17.04.2018

- Eine Beschwerde bzgl. einer Bussenverfügung wird im Rat besprochen. Es wird entschieden die Beschwerde abzuweisen und an der Busse festzuhalten.
- Der Grundbuch-Eintrag der Seilbahnstrasse in Ried-Mörel wird thematisiert. Es wird entschieden, so bald als möglich eine Sitzung mit den verantwortlichen Personen einzuberufen.
- Das Projekt Parkplatzerweiterung Greich nimmt mehr und mehr Form an. Der Gemeinderat entscheidet, sofort die nächsten Schritte in Angriff zu nehmen.
- Die Rechnung der Aletsch Service GmbH vom März 2018 wird besprochen.
- Das Gesuch um eine Fahrbewilligung wird diskutiert. Die Fahrbewilligung wird erteilt, jedoch an mehrere Bedingungen geknüpft.
- Über eine mögliche Umbenennung der Bahnhofstrasse Riederalp wird beraten. Dies ist allerdings sehr kompliziert, da die Strassennamen bereits vor Jahren homologiert wurden.
- Eine Anfrage zum Sponsoring einer Extrafahrt mit den Aletsch Bahnen wird abgelehnt. Der Gesuchsteller wird an die Aletsch Arena (Event Pool) verwiesen.
- Die Bereinigung des Kontokorrents des ehemaligen Tourismusvereins Riederalp-Mörel Tourismus wird besprochen. Der Gemeinderat ist mit der vorgeschlagenen Lösung, die in einer gemeinsamen Sitzung mit der Gemeinde Mörel-Filet und der Aletsch Arena AG vorgeschlagen wurde, einverstanden.
- Der Gemeinderat ist einverstanden, die Defizitgarantie eines Grossanlasses, der für 2021 geplant ist, zu übernehmen.
- Das konsolidierte Budget zum Eventpool der Aletsch Arena wird erörtert. Der Rat ist damit im Grundsatz einverstanden und man ist bereit, die Vereinbarung so zu unterzeichnen.
- Die Qualität des Trinkwassers in der Region Schweiben nimmt bei längerem Nichtgebrauch ab. Die zuständigen Gemeinderäte werden nach der Schneeschmelze mit den betroffenen Anwohnern eine Ortsschau halten, um zu besprechen, welche Massnahmen ergriffen werden um die Qualität des Wassers zu verbessern.

Wiederöffnung Massaweg

Die Gemeinden Naters, Riederalp und Bitsch sowie die Tourismusvereine teilen mit, dass ab Donnerstag, 10. Mai 2018, der beliebte und bekannte Massaweg für die Wanderfreunde wiederum geöffnet ist.

Schneeräumung auf der Riederalp

Hier einige Impressionen der Schneeräumung auf der Riederalp:



Freilichtspiel "Der letzte Sander von Oberried"

Statisten gesucht

Die Vorbereitungen für das Freilichtspiel "Der letzte Sander von Oberried" laufen auf Hochtouren. Während beim Alpmuseum die Arbeiten für den Bühnenbau und die Infrastruktur begonnen haben, sind die Schauspieler fleissig am Proben. Die Sprechrollen sind inzwischen besetzt, aber ein solches Stück lebt zum Teil auch vom Volk, also von den Statisten. Es wäre schön, wenn möglichst viele Einheimische bei diesem Spektakel auf der Bühne stehen.

Wir suchen deshalb auf diesem Weg Statisten jeglichen Alters. Vorkenntnisse braucht es nicht und der Aufwand hält sich in Grenzen. Ein erstes Treffen ist Anfang Juni geplant, die Proben für die Statisten beginnen erst am 15. Juni. Natürlich ist es wichtig, dass möglichst alle an den Aufführungen dabei sind, aber als Statist darf man auch mal eine Vorstellung verpassen. Dies sollte aber die Ausnahme sein.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei:

Salzmann Werner 079 713 25 06

Kummer Marcel 079 219 22 91

oder per Mail an schulleitung.os@schule-aletsch.ch

www.derletztesander.ch



Gmeiwärch am 28. April 2018

Ein herzliches Dankeschön all denen welche am Gemeindewerk teilgenommen haben. Mit Elan ging's um 08:00 Uhr ans Werk. Auf dem Plan standen die Wanderwege Goppisberg-Greich, Bätuleishtu-Binnä und Tawaldweg. Zusammen haben wir geackert und geschwitzt, hatten aber auch Spass bei der Arbeit. Es mussten grosse Baumstämme, viele Äste, Steine und abertausende Tannzapfen aus den Wegen geräumt werden. Dank dem tatkräftigen Einsatz aller, haben wir es geschafft, und das Resultat konnte sich sehen lassen. Meines Erachtens haben wir sogar hervorragend gearbeitet☺ Um 13:30 konnten wir dann das Werkzeug verstauen und uns auf das wohlverdiente Mittagessen freuen. Danke auch den Frauen, welche uns die feinen Salate und Kuchen zubereitet, und alles für das Mittagessen vorbereitet haben. Ich hoffe, dass wir im Frühling 2019 auch wieder so viel Energie für das Gemeindewerk aufwenden wie 2018.

«Vergähts Gott» - Antonia Wenger



Tipps für den entspannten Waldbesuch

Wandern, biken, joggen oder einfach nur durchatmen: Der Wald ist für alle da. Jetzt im Frühling ist er besonders schön und wird wieder rege genutzt. Aber es gilt, Rücksicht zu nehmen.

Die Hälfte der Bevölkerung geht im Sommer mindestens einmal pro Woche in den Wald – zum Joggen, Biken oder einfach nur, um wieder einmal bei einem Spaziergang kräftig durchzuatmen. Das zeigt eine Umfrage des Bundesamtes für Umwelt. Gerade im Frühling ist der Wald besonders schön. Der Gesang der Vögel, das helle Grün der jungen Triebe oder der typische Waldgeruch wecken die Lebensgeister. Gemäss Umfrage fühlen sich die allermeisten hinterher entspannter. Der Wald hat eine wichtige Erholungsfunktion.

Im Wald sind alle willkommen. Es gilt das freie Betretungsrecht. Das heisst aber nicht, dass man alles tun und lassen kann, was man will. Schliesslich hat jeder Wald einen Eigentümer – einen öffentlichen oder einen privaten. Und der Wald hat neben der Erholung verschiedene Funktionen zu erfüllen. So ist er auch Lebensraum von über 25'000 Tier- und Pflanzenarten und bedeutender Trinkwasserspeicher; ausserdem schützt er uns Menschen vor Naturgefahren wie Unwetter oder Lawinen und liefert den wertvollen Rohstoff Holz.

Dass der Wald allen rund um die Uhr zur Verfügung steht, ist nicht selbstverständlich und erfordert unseren Respekt als Gast. Sich respektvoll verhalten heisst, auf die Pflanzen und Tiere Rücksicht zu nehmen. Wildtiere sind im Frühling, wenn ihre Jungen zur Welt kommen, besonders störungsanfällig: Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für sie; deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit an den meisten Orten Leinenpflicht.

Viele Menschen suchen im Wald Ruhe, Erholung und Entschleunigung; weit ab vom Strassenlärm. Damit das möglich ist, gilt im Wald ein generelles Fahrverbot für Motofahrzeuge. Besonders in der Dämmerung und nachts sind viele Tiere auf den Wald als ungestörten Lebensraum angewiesen. Darum ist es wichtig, auf den Wegen zu bleiben und störendes Licht zu vermeiden.

Der Wald bietet viel – auch zum Mitheimnehmen. Das Gesetz erlaubt das massvolle Sammeln von nicht geschützten Pflanzen, Pilzen oder Beeren, aber auch von Ästen und Zapfen für den Eigengebrauch. Dem Pflücken von Bärlauch für die nächste Pesto-Pasta oder einem Strauss Waldmeister für eine Frühlingsbowle steht also nichts im Weg. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht erholsame Waldgänge.

Der Wald ruft

Wer Sehnsucht nach dem Wald hat, kann ihn sich jetzt aufs Smartphone holen. Auf der Website www.wald.ch/klingle findet sich eine Sammlung witziger Waldgeräusche als Klingelton zum Gratis-Download: vom Kuckuck über den röhrenden Hirsch oder das Jagdhorn bis hin zur Motorsäge. Lassen Sie sich überraschen.

Pflichten des Hundehalters

Auf dem Gemeindebüro kommen immer wieder Meldungen ein, dass Hunde auf unserem Gemeindegebiet nicht an der Leine geführt werden oder alleine unterwegs sind. Folgend die Pflichten der Hundehalter aus dem Ausführungsgesetz zum eidgenössischen Tierschutzgesetz:

...

Art. 29 Identifizierung der Hunde

1 Jeder Hund, der älter als drei Monate ist, muss mit einem elektronischen Chip versehen werden. Andernfalls kann er von der Polizei beschlagnahmt werden.

2 Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit dem elektronischen Chip gehen zulasten des Tierhalters.

Art. 30 Leinenpflicht

1 Unter Vorbehalt gegenteiliger Gesetzesgrundlagen und Verfügungen der Gemeinden müssen Hunde an der Leine geführt werden:

- a) innerorts;
- b) in der Umgebung von Schulen;
- c) auf öffentlichen Spiel- und Sportanlagen;
- d) in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen;
- e) an stark frequentierten öffentlichen Orten;
- f) in der unmittelbaren Umgebung von stark befahrenen oder schlecht übersichtlichen Strassen;
- g) in der Nähe von Nutztieren;
- h) an anderen Orten, an denen eine Leinenpflicht signalisiert ist.

2 Überall sonst müssen Hunde unter Kontrolle gehalten werden. Es ist namentlich verboten, Hunde im öffentlichen Raum und auf bewirtschafteten Landwirtschaftsflächen unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Nutzhunde im Sinne von Artikel 69 TSchV werden ihrem Verwendungszweck entsprechend eingesetzt.

3 Die Nachbargemeinden koordinieren ihre Vorschriften bezüglich Leinenpflicht in interkommunalen Erholungsgebieten.

4 Treibhunde, Herdenschutzhunde und Jagdhunde unterstehen während ihres Einsatzes nicht der Leinenpflicht. Als Herdenschutzhunde gelten nur Hunde, die als solche in der zentralen Datenbank eingetragen sind.

Art. 31 Haftpflichtversicherung

1 Der Hundehalter haftet für Schäden, die sein Hund verursacht.

2 Er muss für seinen Hund eine Haftpflichtversicherung haben. Die Gemeinden kontrollieren die Einhaltung der Versicherungspflicht.

Art. 32 Hundekot

1 Der Hundehalter ist verpflichtet, den Kot seines Hundes auf öffentlichem Grund einzusammeln und muss über das hierfür notwendige Material verfügen.

2 Die Gemeinden stellen die notwendigen Vorrichtungen zum Einsammeln und zur Entsorgung des Hundekots auf.

...

Konsumfest Konsumgenossenschaft Ried-Mörel



Datum: Samstag 05.05.18

Zeit: 11.00 – 17.00 Uhr

Ort: Vor dem Konsum Ried-Mörel

Verpflegung:

- Grilladen Plätzli & Wurst
- Raclette
- Kaffee & Kuchen
- Diverse Getränke

Die Einnahmen des Konsumfestes kommen zu 100% der Konsumgenossenschaft Ried-Mörel zugute

Wir danken Ihnen bereits für die Teilnahme und Unterstützung am zweiten Konsumfest in Ried-Mörel

Ihr Konsum Team Ried-Mörel

Erstkommunion am 15. April 2018

Hier einige Impressionen von der Erstkommunion 2018:



Miete von Gemeinderäumlichkeiten

Die Tarife für die Miete der verschiedenen Räumlichkeiten auf dem Gebiet der Gemeinde Riederalp wurden durch den Gemeinderat wie folgt festgelegt:

Turnhalle ODER Küche Ried-Mörel	CHF 100.- pro Anlass
Turnhalle UND Küche Ried-Mörel	CHF 200.- pro Anlass
Ökonomiegebäude Ried-Mörel	CHF 150.- pro Anlass
„Greicher Stubelti“ in Greich	CHF 150.- pro Anlass

Besten Dank für die Kenntnisnahme!

Wohnungsmarkt Riederalp

Falls Sie auf dem Gebiet der Gemeinde Riederalp eine Wohnung oder ein Haus zu vermieten oder zu verkaufen haben, nehmen wir Ihr Angebot gerne in unseren Wohnungsmarkt auf.

Schicken Sie den Objektbeschreibung mit Ihren Kontaktangaben per Mail (info@gemeinde-riederalp.ch) oder per Briefpost (Gemeinde Riederalp, Schulhausweg 1, 3986 Ried-Mörel) an die Gemeindeverwaltung. Sie können natürlich auch anrufen (027 927 14 07) oder am Schalter vorbeikommen. Wir freuen uns auf Ihre Angebote!



Anlage Aletsch – Massa

Gefahren und Verhalten in Wasserläufen

Mitteilung an die Öffentlichkeit der HYDRO Exploitation SA:

Abgesehen von den naturbedingten Veränderungen der Wassermenge kann die normale Betriebstätigkeit unserer hydroelektrischen Anlagen (Überläufe, automatische Entsandungsanlagen, Spülungen usw.) jederzeit einen **plötzlichen Wasseranstieg** in den Wasserläufen bewirken.

Darum ist es lebenswichtig, dass auch die Öffentlichkeit ganz bestimmte Regeln und Vorsichtsmassnahmen kennt und einhält. Die stetige Gefahr beim Aufenthalt in diesen Wasserläufen wird vielerorts unterschätzt oder nicht wahrgenommen.

Jeweils zu Sommerbeginn machen wir die Bevölkerung auf die obgenannten Umstände aufmerksam. Hierzu erscheint auch eine betreffende Warnungsanzeige im öffentlichen Amtsblatt des Kantons Wallis.

Wir danken Ihnen zum Voraus für Ihre geschätzte Mitarbeit zur **Sensibilisierung von Kindern, Einheimischen und Touristen**, damit diese unsere Bergwelt noch sorgenfreier geniessen können.

HYDRO Exploitation SA

Äste und Grünabfälle auf dem Plateau Riederalp und in Ried-Mörel

Der Gemeinderat weist Sie darauf hin, dass auf dem Gebiet der Gemeinde Riederalp Mulden für Äste und Grünabfälle zur Verfügung stehen.

Beim Tennisplatz (Riederalp)	1 Mulde	Äste und Grünabfälle
Beim Kristallshop (Riederalp)	1 Mulde	Äste und Grünabfälle
Beim Gugelgraben (Ried-Mörel)	1 Mulde	Äste und Grünabfälle

Äste dürfen bis zu einer Dicke von ca. 5 cm und Länge von ca. 1 m ebenfalls in die Mulde geworfen werden. Verzweigte Äste bitte häckseln, bevor diese in die Mulde geworfen werden.

Wir danken für Ihre Bemühungen!

Agenda

05. Mai 2018	Konsumfest Konsumgenossenschaft Ried-Mörel ab 11.00 Uhr
06. Mai 2018	Vogelbeobachtung Goppisberg / Greich ab 08.10 Uhr
10. Mai 2018	Auffahrt (Büros geschlossen bis 14. Mai 2018)
21. Mai 2018	Pfingstmontag (Büros geschlossen)
31. Mai 2018	Fronleichnam (Büros geschlossen bis 04. Juni 2018)
10. Juni 2018	Volksabstimmung
18. Juni 2018	Rechnungs-Urversammlung (Zentrum St. Bernhard, Riederalp)
29. Juni 2018	Schulschluss
19.-22. Juli 2018	Circus Harlekin
01. August 2018	Nationalfeiertag
05. August 2018	Grosses Älplerfest mit Jodlermesse und Umzug
12. August 2018	Casselfest 2018
Ende August 2018	Erscheinungsdatum Mitteilungsblatt Nr. 2/2018

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage!

Zur Geburt

Den glücklichen Eltern Immanuel und Laura Mahindan gratulieren wir herzlich zur Geburt ihres Sohnes Henri geboren am 24.01.2018 und den glücklichen Eltern Daniel und Monika Zurschmitten zur Geburt ihres Sohnes Fynn geboren am 08.03.2018.

In Memoriam

Wir gedenken unseren Verstorbenen Golob Franz und Berchtold Walter und entbieten den Angehörigen unsere christliche Anteilnahme.

Wir gratulieren herzlich zum Wiegenfest

03.05.	Berchtold Beat zum 81. Geburtstag
29.05.	Schwery Maria zum 92. Geburtstag
13.07.	Imhof-Mattig Ruth zum 80. Geburtstag
15.07.	Elsig Frieda zum 80. Geburtstag
04.08.	Walker-Albrecht Anna zum 84. Geburtstag
28.08.	Kummer-Briw Rose-Marie zum 84. Geburtstag

Zur Statistik per 25. April 2018

Schweizer Bürgerinnen und Bürger	406
Saisoniers	6
Ausländische Staatsangehörige Permis B & C	64
Total Bevölkerung	476

**Wir wünschen Ihnen einen
wunderschönen Sommer!!!**

